

Protokoll 19. Sitzung des Klimaschutzbeirates der Stadt Bonn am 13. Juli 2017

1. Begrüßung

Herr Herpertz begrüßt die Teilnehmer/innen und stellt die Beschlussfähigkeit des KSB fest.

2. Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Korrektur zu TOP 3: „Frau Dr. Schuppe geht im September für ein Jahr in **Elternzeit**“ statt „Frau Dr. Schuppe geht im September für ein Jahr in Mutterschutz“

Korrektur Teilnehmerliste: Eingefügt Teilnehmerin Magdalena Poppe, gestrichen Teilnehmer Dr. Reiner Neuerbourg, beide IHK

3. Organisatorisches

Es wird weiterhin ein/e Stellvertreter/in für den Vorstand gesucht, der/die Herrn Herpertz bei der Vorstandsarbeit unterstützt. Herr Herpertz weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung im Oktober turnusmäßig die Vorstandswahlen anstehen und sich die Mitglieder überlegen sollen, ob sie für einen Vorstandsposten zur Verfügung stehen.

4. Sachstand Planung der Sondersitzung des KSB zum Thema Verkehr

Am 8. Juni hat es ein Vorgespräch zur Planung der Veranstaltung mit Herrn Helbig, Herrn Herpertz, Herrn Holland und Herrn Dr. Neuerbourg gegeben. Das Gespräch hat gezeigt, dass einige Handlungsfelder als Basis für eine gemeinsame Position dienen können. Dazu gehören unter anderem das Betriebliches Mobilitätsmanagement, die Elektromobilität, die Parkraumbewirtschaftung sowie eine gemeinsame Erklärung zur geplanten Venusberg-Seilbahn. Die abschließende fachliche Diskussion soll jedoch im Rahmen der geplanten Sondersitzung erfolgen. Unterschiedliche Meinungen gab es u.a. beim Thema Radschnellweg.

Der Termin der Sondersitzung sollte außerhalb der feststehenden Termine stattfinden, vorgeschlagen wird die 2. oder 3. Septemberwoche. Herr Dr. Neuerbourg schlägt mögliche Termine vor und Herr Holland koordiniert den Termin mit den von ihm benannten Experten.

5. Beitrag der Photovoltaik zum Klimaschutz in Bonn

Auf der letzten Sitzung wurde der Ausbau der Photovoltaik (PV) in Bonn als neues Thema für den KSB festgelegt. Es gibt zwei Themenkomplexe, die bearbeitet werden sollen:

1. der Ausbau der PV in Bonn schreitet zu langsam voran, wie kann er forciert werden?
2. Beteiligung von Bürger/innen am Ausbau der PV, dies kann z.B. durch Mieterstrom-Projekte und sehr kleine PV-Anlagen sogenannte Stecker-PV erfolgen. Dazu gibt es zwei Positionspapiere der Verbraucherzentrale NRW. Unter den folgenden Links können die Studien heruntergeladen werden:

Zum Thema Mieterstrom unter dem Link

https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/migration_files/media248803A.pdf

Und zum Thema Stecker-PV unter

https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2017-08/Positionspapier_Plug-and-play_fuer_die_Energiewende.pdf

Herr Caspary berichtet, dass die SWB bis Herbst fünf Projekte zur Umsetzung von Mieterstrom suchen. Im Neubau ist es einfach umzusetzen, im Bestand schwierig. Bei Neubauprojekten der Stadt ist der Einsatz von PV verpflichtend.

Bei der Stecker-PV handelt es sich um sehr kleine Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von bis zu 600 Watt, die über normale Steckdosen an das Hausnetz angeschlossen werden können. Die rechtliche Situation ist zum Teil noch ungeklärt, z.B. für den Fall, falls mehr Strom produziert als verbraucht und ins Netz eingespeist werden muss. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Herrn Herpertz, Herrn Caspary, Herrn Meister und Herrn Müller-Kulmann, die das Thema Stecker-PV vorbereitet und ggfs. externe Expertise einholt. Auch die Bonner Energieagentur könnte bei dem Thema einbezogen werden.

6. Auswahlverfahren für neue Mitglieder im KSB

Zum Auswahlverfahren besteht Konsens, dass gezielt Organisationen und Institutionen angesprochen werden sollen und es keine öffentliche Ausschreibung geben soll.

Weiteres Verfahren:

Alle Mitglieder des KSB werden dazu aufgerufen, bis Ende der 3. Septemberwoche Kriterien zur Aufnahme neuer Mitglieder und Vorschläge für neue Mitglieder an Herrn Herpertz zu schicken. Herr Herpertz sammelt die Vorschläge und schickt sie vor der nächsten Sitzung des KSB zur Vorbereitung an die Mitglieder des KSB.

7. Sonstiges

- Beteiligung des KSB an der Klimakonferenz (COP 23):

Frau Luck-Haller schlägt vor, dass sich der KSB im Rahmenprogramm zur COP 23 vorstellt und eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung durchführt. Herr Herpertz schlägt alternativ vor, dass sich die einzelnen Mitglieder unter dem Dach des KSB vorstellen können. Nach längerer Diskussion, in der u.a. Bedenken dahingehend geäußert wurden, dass bisher noch keine Empfehlungen des KSB umgesetzt wurden und daher der Beirat wenig messbare Ergebnisse vorweisen kann, wird darüber abgestimmt, ob sich der KSB beteiligt. **Ergebnis: ja: 1, nein: 5, Enthaltung: 1**

- Entwurf Stellungnahme Klimafreundliche Ernährung in Bonn (eingereicht von Frau Maschkowski):

Der Entwurf der Stellungnahme wird ausdrücklich begrüßt, es gibt jedoch niemand in der Runde, der sich fachlich kompetent fühlt, sie dabei zu unterstützen. Daher bittet der KSB Frau Maschkowski, die Stellungnahme weiter auszuarbeiten. Herr Meister spricht im Geografischen Institut geeignete Personen an, die ggfs. daran mitarbeiten können.

Abstimmung über den Vorschlag: einstimmig

Ende der Sitzung: 20 Uhr

Teilnehmer/innen:

Stephan Herpertz – VZ NRW

Antje Lembach – Wissenschaftsladen Bonn

Christoph Caspary – Stadtwerke Bonn Energie und Wasser

Raphael Holland - VCD

Thomas Meister – Geografisches Institut der Uni Bonn

Erika Luck-Haller – Abenteuer Lernen

Dr. Rainer Neuerbourg – IHK

Gäste:

Krischan Ostenrath – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wolfgang Müller-Kulmann – FDP-Fraktion

gez. Stephan Herpertz (Vorsitzender)

Antje Lembach (Protokollführerin)